

Vera Broll und Sha Oman, Legau, Mai 2011-09-04

Im Verlauf des letzten Jahres fiel mir auf, dass Oman an manchen Tagen bei der Arbeit extrem stark schnaufte. Zunächst führte ich diese Tatsache auf einen Konditionsmangel zurück, da Oman nur ca. 2 – 3 mal wöchentlich geritten wurde und wir zu dieser Zeit nicht besonders intensiv trainiert hatten.

Sein Zustand verschlechterte sich. Oman war schon nach kurzer Anstrengung total ausser Atem. Als er eines Tages aus Spass und Übermut auf der Weide tobte, anschliessend regelrecht hechelte und seine Atmung sich nach 10 – 15 Minuten kaum beruhigte, beschloss ich jetzt endlich den Tierarzt anzurufen.

Die Untersuchung erbrachte kein befriedigendes Ergebnis. Diagnose: Kurzatmigkeit (das war mir auch schon aufgefallen...) Der Tierarzt fragte mich dann nach dem Alter des Pferdes und entschied dann, das Pferd sei mit 13 Jahren noch zu jung um es so zu belassen, vermutlich handle es sich um eine verschleppte Bronchitis.

Oman wurde ein schleimlösendes Präparat verordnet, dazu täglich leichte Bewegung von 10 – 15 Minuten.

Die Behandlung wurde also vorschriftsmässig über mehrere Wochen eingehalten bis die Dose leer war. Das Ergebnis: Keine wesentliche Änderung an Oman's Zustand. Allerdings wirkte er inzwischen eher etwas missmutig beim täglichen Gang zum Longierplatz.

Etwas musste geschehen. Mittlerweile machte ich mich ernsthaft Sorgen um mein Pferd und suchte nach Alternativen.

So stieß ich auf Heike.

Der erste Behandlungstermin war schnell vereinbart. Oman genoss die Behandlung sichtlich und nach dem 2. Behandlungstermin bemerkte ich endlich eine deutliche Verbesserung seines Zustandes. Als ich ihn wieder longierte war seine Atmung annähernd normal, was aber auch noch auffiel – das Pferd war total locker. Es war eine Freude ihm zuzusehen. Oman bewegte sich schwungvoll und sehr geschmeidig, fusste mit den Hinterbeinen, die vorher eher über den Boden schlurften, aktiv ab. Sogar seine Schweifhaltung, die vorher angeblich „typisch arabisch“ ziemlich schief war, rückte zur Mitte. Da der Erfolg so eindeutig war, liess ich Oman noch 2 Mal von Heike behandeln, um seinen Zustand zu stabilisieren. Mittlerweile geht es ihm wieder sehr gut, seine Kurzatmigkeit ist verschwunden und er macht einen sehr zufriedenen und gelösten Eindruck.

Die Behandlung von Heike war sehr effektiv und erfolgreich und im Gegensatz zu dem vom Tierarzt verordneten Puffer vollkommen ohne Nebenwirkungen. Oman hat ganzheitlich von den Behandlungen profitiert, d. h. positive Veränderungen habe ich nicht nur in der Lungenfunktion bemerkt sondern in seinem gesamten Bewegungsablauf. Und eines ist klar – ich werde auch in Zukunft vorzugsweise auf eine energetische Behandlung zurückgreifen.